

Zeitwort

31.07.1537:

Spanische Eroberer entdecken die Kartoffel

Von Marko Rösseler

Sendung vom: 31.07.2024

Redaktion: Susanne Schmaltz

Produktion: SWR 2020

Zeitwort können Sie auch im **Webradio** unter [swrkultur.de](https://www.swr.de/swrkultur.de) und auf Mobilgeräten in der **SWR Kultur App** hören – oder als **Podcast** nachhören:

<https://www.swr.de/swrkultur/programm/podcast-zeitwort-100.html>

Bitte beachten Sie:

Das Manuskript ist ausschließlich zum persönlichen, privaten Gebrauch bestimmt. Jede weitere Vervielfältigung und Verbreitung bedarf der ausdrücklichen Genehmigung des Urhebers bzw. des SWR.

Die SWR Kultur App für Android und iOS

Hören Sie das Programm von SWR Kultur, wann und wo Sie wollen. Jederzeit live oder zeitversetzt, online oder offline. Alle Sendung stehen mindestens sieben Tage lang zum Nachhören bereit. Nutzen Sie die neuen Funktionen der SWR Kultur App: abonnieren, offline hören, stöbern, meistgehört, Themenbereiche, Empfehlungen, Entdeckungen ...

Kostenlos herunterladen: <https://www.swr.de/swrkultur/swrkultur-radioapp-100.html>

O-Ton:

„Kartoffellaufen. Dazu braucht jedes Kind einen Löffel und eine Kartoffel“.

Autor:

Heute verfolgen wir den Weg der Kartoffel.

O-Ton:

Jetzt verabredet ihr eine Rennstrecke, dann legt ihr die Kartoffel auf den Löffel, haltet den Löffel am Stiel fest. Und auf Los geht's los.

Autor:

Eine lange Reise durch fünf Jahrhunderte.

O-Ton:

Aber Vorsicht! Die Kartoffel muss auf dem Löffel bleiben.

Autor:

Die Strecke beginnt in den Hochebenen der Anden, in Südamerika. Hier liegt die Heimat der Ur-Kartoffel, der Mutter aller Knollen. Hier wurde sie auch zuerst gegessen – vor 500 Jahren – und zwar getrocknet.

O-Ton von Karl Heinz Zissow:

Die Kartoffel wird dem Frost ausgesetzt, zertreten, so dass man durch den Frost so eine Gefriertrocknung mit der Kartoffel vornimmt und im Resultat etwas bekommt, das unseren heutigen Kartoffelchips ähnlich ist.

Autor:

Karl Heinz Zissow vom Museumsdorf Cloppenburg ist unser Weggefährte auf der Kartoffelreise. Er kennt sich mit Kartoffeln aus, seit er im Museumsdorf eine Kartoffelausstellung gemacht hat.

O-Ton von Karl Heinz Zissow:

Mit der Einwanderung der Kartoffel in Europa verwandelt sich eine ganze europäische Nahrungsgesellschaft.

Autor:

1533 erobern die Spanier das Inka-Reich und haben Hunger. Hunger nach Gold und Silber. Zuerst aber stoßen sie auf seltsame Knollen. Kulinarische Notiz.

Castellanos:

31. Juli 1537

In allen Häusern der Indios lagerten Trüffeln. Diese Trüffeln haben mehlig Wurzeln von der Größe eines Eis, die von gutem Geschmack sind.

Autor:

Dies ist die erste schriftliche Erwähnung der Kartoffel. Die Ureinwohner nennen sie.

Ureinwohner:

Papas.

Autor:

Die Spanier werden sie...

Spanier:

Patatas

Autor:

... taufen.

Musik:**Autor:**

Wann die erste Patata ihren Weg über den Ozean machte, ist unklar. Vielleicht in der Hosentasche eines armen Matrosen, der sie als Wegzehrung mitnahm. Schriftlich bezeugt hingegen ist eine Kartoffelkiste für den König.

Benvides:

Im Jahre 1565 wurde von den Spaniern eine Kiste mit Papas an König Philipp II. von Spanien gesandt. Der Monarch entschloss sich, sie als Geschenk an den Papst zu schicken. Der sie zu seiner größten Freude erhielt.

Musik:**Autor:**

Die Italiener nennen sie...

Italiener:

Tartuffoli

Autor:

Daraus machen die Deutschen die...

Deutscher:

Tartuffeln. Ein neues Gewächs aus Peru. Sie gehören unter das Geschlecht der Nachtschattengewächse.

Autor:

Und die gelten als giftig. Was für den oberirdischen Teil der Kartoffel tatsächlich stimmt.

O-Ton von Karl Heinz Zissow:

Vor allen Dingen, wenn sie die Beeren essen, die eigentlichen Samenträger der Pflanze, dann wird ihnen nach einigen Stunden ziemlich schlecht...

Autor:

Deshalb werden diese Tartuffeln in der Frühzeit zunächst bloß als Zierpflanzen genutzt. Das ändert sich, als 1740 Friedrich der Große das Regiment in Preußen übernimmt. Der König wird Krieg führen – und er weiß, Kriege werden auch über den Magen gewonnen oder verloren.

O-Ton von Karl Heinz Zissow:

Man kann fast vollständig von Kartoffeln und Milch leben.

Musik:

Ich koch mir ne Kartoffelsupp und schlafe dann mit meiner Pupp, Tärä, ich bin ein Deutscher – Rechts, zwo, drei...

Autor:

Kriege und Nöte kommen und gehen! Die Kartoffel aber bleibt. Kartoffellaufen - Sie ist angekommen in den deutschen Kochtöpfen. Ihren größten Triumphzug feiert sie in der Zeit der Industrialisierung – als billiges Nahrungsmittel für Arbeiter.

O-Ton von Karl Heinz Zissow:

Wir haben um 1900 einen Kartoffelkonsum von fast einem Kilo pro Tag pro Kopf der Bevölkerung.

Autor:

Heute isst der Durchschnittsdeutsche weniger als 60 Kilo pro Jahr. Der Spruch... „Was die Sohle dem Pantoffel / Ist dem Volke die Kartoffel“...gilt vor allem in Osteuropa. Von Lettland über Polen, bis Griechenland werden bis heute die meisten Kartoffeln gegessen – weit über 100 Kilo pro Kopf und Jahr.